

# Hochschulmanagement

**Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung  
von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen**

- Nutzung von Webcams in der Hochschullehre
- Hybride Lehre an Hochschulen des Gesundheitswesens
- Im internationalen Studiengang während einer Pandemie studieren
- Digitalisierung als Chance für die Geisteswissenschaften in der Pandemie
- Virtuelle Meetings – ticken Universitäten anders?
- Geschlechterneutrale Sprache als Anwerbemittel für den wissenschaftlichen Nachwuchs?
- Wirkung von Stellenausschreibungen im Hochschulbereich auf die Bewerbungsabsicht von Männern und Frauen
- Auswirkungen von COVID-19 auf Lehre und Arbeitsweise von Hochschulbeschäftigten
- Reifegradermittlung von Diversity Management an Hochschulen
- Internationale Hochschulpartnerschaften und -netzwerke im Fokus des strategischen Hochschulmanagements

**3+4 | 2022**

# Hochschulmanagement

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung  
von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

## Einführung der geschäftsführenden Herausgeber\*innen

Von Joachim Prinz & Michaela Schaffhauser-Linzatti **61**

## Anregungen für die Praxis/ Erfahrungsberichte

Vitali Altholz & Sylke Behrends  
Nutzung von Webcams in der Hochschullehre.  
Handlungsempfehlungen im Kontext von  
Forschungsergebnissen, Forschungslücken und  
Forschungsperspektiven **62**

Ulrike Morgenstern & Annette Rustemeier-Holtwick  
Hybride Lehre an Hochschulen des Gesundheitswesens  
– Eine empirische Erhebung zu Chancen und Barrieren  
aus Sicht der Studierenden **66**

## Politik, Entwicklung und strukturelle Gestaltung

Susan Harris-Hümmert & Marvin Roller  
Im internationalen Studiengang während einer  
Pandemie studieren: Herausforderungen und  
Perspektiven **72**

Franziska Schröter  
Digitalisierung als Chance für die Geisteswissenschaften  
in der Pandemie **77**

Michaela Schaffhauser-Linzatti,  
Irene Kernthaler-Moser & Luise Pestel  
Virtuelle Meetings – ticken Universitäten anders? **80**

## Organisations- und Managementforschung

Jonathan Biehl, Max Fella & Jutta Stumpf-Wollersheim  
Geschlechterneutrale Sprache als Anwerbemittel für den  
wissenschaftlichen Nachwuchs? **85**

Elfi Lange, Meike Scholz & Karina Sopp  
Wirkung von Stellenausschreibungen im Hochschulbereich  
auf die Bewerbungsabsicht von Männern und Frauen **91**

Lilo Seyberth  
Auswirkungen von COVID-19 auf Lehre und  
Arbeitsweise von Hochschulbeschäftigten. Eine  
Umfrage an 13 deutschsprachigen Universitäten **96**

Christian Ganseuer & Karoline Spelsberg-Papazoglou  
Reifegradermittlung von Diversity Management an  
Hochschulen **108**

Gregor Brüggelambert  
Internationale Hochschulpartnerschaften und -netzwerke  
im Fokus des strategischen Hochschulmanagements **114**

## Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte  
Fo, HSW, P-OE, QiW und ZBS **IV**

Liebe Hochschulmanagerinnen, liebe Hochschulmanager, liebe Forscherinnen und Forscher!

Wir freuen uns, Ihnen diesmal eine Doppelausgabe des HOCHSCHULMANAGEMENT präsentieren zu dürfen. Alle Themen greifen hochaktuelle Entwicklungen im tertiären Bildungssektor auf und zeigen in den unterschiedlichsten Bereichen neue Wege für den Hochschulbereich, wobei Personalrekrutierung und Digitalisierung, auch durch Corona bedingt, im Fokus stehen.

Gleich der erste Beitrag von *Vitali Altholz* und *Sylke Behrends* in der Rubrik *Anregungen für die Praxis/Erfahrungsberichte* widmet sich der Frage nach der **Nutzung von Webcams in der Hochschullehre**. Er geht der Frage nach, inwieweit eine permanent oder nur temporär eingeschaltete Webcam im Unterricht Akzeptanz, Motivation und Engagement von Studierenden erhöht. Aus diesen Erkenntnissen werden Handlungsempfehlungen zum Einsatz von Webcams zur Verbesserung der Online- und Hybridlehre abgeleitet.

Seite 62

Die **Chancen und Barrieren von hybrider Lehre** für Studierende werden von *Ulrike Morgenstern* und *Annette Rustermeier-Holtwick* diskutiert. Mittels qualitativer Inhaltsanalyse von Tiefeninterviews werden zentrale Aspekte der neuen Lehrform und die Veränderungen des Lernprozesses aufgedeckt, die nicht nur für den exemplarisch gewählten Bereich der Hochschulen des Gesundheitswesens Gültigkeit haben.

Seite 66

Im Bereich *Politik, Entwicklung und strukturelle Gestaltung* wird zuerst auf die COVID-Pandemie Bezug genommen, die massive Umstellungen in Ablauf und Organisation vor allem bei internationalen Studienprogrammen erforderte. *Susan Harris-Hümmert* und *Marvin Roller* zeigen anhand einer Fallstudie des internationalen Masterstudiengangs „Internationales Bildungsmanagement“ (INEMA) auf, welche Herausforderungen auf operativer Ebene zu bewältigen sind, um die Ausbildung nach wie vor zu ermöglichen und auf dem Vor-Corona-Niveau zu halten.

Seite 72

Die Vermittlung juristischer, philosophischer oder soziologischer Denkweisen in den Geisteswissenschaften stellt Lehrende vor allem hinsichtlich einer **Digitalisierung** des Unterrichts vor große Herausforderungen. *Franziska Schröter* fordert proaktive Denkansätze zur Wandlung der bisherigen Lehr- und Prüfungskultur und präsentiert Vorschläge zur Interaktion.

Seite 77

*Michaela Schaffhauser-Linzatti*, *Irene Kernthaler-Moser* und *Luise Pestel* widmen ihre Arbeit einem bisher kaum beforschten Aspekt der Kommunikation, den **virtuellen Meetings**. Während die technische Umstellung von physischer Präsenz auf online relativ friktionsfrei erfolgte, entwickeln sich nun neue Kommunikationsmechanismen nicht nur für Führungskräfte, die erkannt, hinterfragt und verstanden werden müssen. Aus den empirischen Ergebnissen der vorliegenden Studie werden Handlungsempfehlungen und Kommunikationsstrategien für Teilnehmende ohne Führungsfunktion an Hochschulen entwickelt.

Seite 79



Joachim Prinz



Michaela Schaffhauser-Linzatti

Zum Themenkreis *Organisations- und Managementforschung* untersuchen *Jonathan Biehl*, *Max Fella* und *Jutta Stumpf-Wollersheim*, ob eine **genderneutrale Sprache** in Organisationsprofilen dazu beitragen kann, vermehrt Frauen für die Wissenschaft zu gewinnen und in weiterer Folge das Geschlechterverhältnis an Hochschulen ausbalancieren zu können. Die Auswirkungen der Verwendung von generischem Maskulinum, Gendersternchen und nominalisiertem Partizip werden empirisch analysiert und – doch unterwartete – Ergebnisse gefunden.

Seite 84

*Elfi Lange*, *Meike Scholz* und *Karina Sopp* greifen wieder die Disbalance von Männern und Frauen in Wissenschaftskarrieren auf. Neben strukturellen Hindernissen fokussieren sie auf die Bedeutung von **Stellenausschreibungen** als individuelle Aspekte und identifizieren Einflussgrößen zur zielkonformen Gestaltung von Ausschreibungstexten, um mehr Bewerbungen von Frauen zu erlangen und damit die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern.

Seite 90

Wie COVID die **Arbeitsweise von Hochschulbeschäftigten** beeinflusst, wird von *Lilo Seyberth* empirisch an 13 Universitäten in Deutschland und Österreich untersucht. Die Ergebnisse zeigen eine erhöhte Belastung und einen gestiegenen Stresslevel. Als Ursachen wurden unter anderem fehlende Arbeitsbedingungen zu Hause und eingeschränkte externe Kinderbetreuung hervorgehoben. Dennoch werden auch positive Aspekte identifiziert, hybride Lehre sollte Einzug in den Unterricht finden und die Option auf Homeoffice sollte bestehen bleiben.

Seite 95

*Christian Ganseuer* und *Karoline Spelsberg-Papazoglou* weisen nach, dass US-amerikanische **Diversity-Management-Reifegradermittlungsmodelle** auch für deutsche Hochschulen genutzt werden können, denen sie im Schnitt diesbezüglich noch keinen allzu hohen Reifegrad attestieren können. Sie zeigen auch auf, dass der diskutierte Ansatz grundsätzlich auch für andere Organisationen Anwendung finden kann.

Seite 106

Der letzte Beitrag von *Gregor Brüggelambert* analysiert **internationale Hochschulpartnerschaften und -netzwerke im Fokus des strategischen Hochschulmanagements**. Diese werden im Rahmen einer von ihm entwickelten Taxonomie in die Strategie von Hochschulen eingebettet. Ziel ist die Ableitung eines möglichst generellen Analyseablaufes für eine entsprechende Strategieentwicklung.

Seite 112

Joachim Prinz & Michaela Schaffhauser-Linzatti